

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Köln, 05. Januar 2016

Timeart Ensemble - SHAPES#4 / INTERMEDIA-SCORE

TANZ-MUSIK-VIDEO

Freitag, 19. Februar 2016 um 20:30

Alte Feuerwache Köln / Konzertsaal

Melchiorstr. 3, 50670 Köln

Eintritt: 5/10€

Das neue Projekt **SHAPES#4 / INTERMEDIA-SCORE** des Videokünstlers **Sven Hahne** und Posaunisten **Matthias Muche** bildet mit der renommierten japanischen Tänzerin **Takako Suzuki** aus der Gruppe von Sasha Waltz, der Chinesin **Xu Fengxia** an der Guzheng und dem Tenorsaxophonisten **Matthias Schubert** ein dynamisches und ausdrucksstarkes Ensemble aus Künstlerpersönlichkeiten im Grenzbereich experimenteller Musik, visueller Künste und zeitgenössischem Tanz.

Der Fokus der beiden künstlerischen Leiter Hahne und Muche richtet sich auf interdisziplinäre Projekte im Bereich Musik, Tanz und interaktiver Videokunst, die intermediale Improvisations- und Kompositionskonzepte und deren Rückkopplungsprozesse erforschen. Intermedia Score, Grafische Notation, musikalische Grafik oder Musikgrafik, Hörpartituren und Visuelle Musik und das Phänomen von *Zeichen* und *Zeichnung* sind hierbei zentrale Begriffe.

Besonderer Reiz des Zusammenspiels ist die Konfrontation des individuellen künstlerischen Gestus der Ensemblemitglieder und dessen simultane Übersetzung in Form abstrakter *Echtzeit-Visualisierung*. Die Computergrafiken, erzeugt aus den akustischen Schallwellen der Spieler, sind gleichzeitig Zeichen für neue Aktionen, in denen kontinuierlich die Bezugspunkte variieren – ein Hybrid aus formaler Vorlage und individueller Gestaltung entsteht.

Die unterschiedlichen ästhetischen Einflüsse der beteiligten Künstlergenerationen im Ensemble sind dabei wichtiger dynamischer Bestandteil des Gesamtprojektes indem die Improvisation Basis des Zusammenspiels ist.

Technisches Bindeglied zwischen Bild und Tanz ist ein Tiefensensor, der dreidimensionale Skelett-Erkennung ermöglicht, Suzukis Bewegungen detailliert in Grafiken interpretiert und so einen Dialog zwischen Musik und Tanz auf der Ebene des Bildes ermöglicht.

Bodenprojektionen breiten sich bis an die Wände aus und erschaffen ein interaktives Bühnenbild in denen sich die Künstler bewegen.

Xu Fengxia - Guzheng

Sven Hahne - Laptop, Video

Matthias Muche - Posaune

Matthias Schubert - Tenorsaxophon

Takako Suzuki - Tanz

Künstlerische Leitung: Matthias Muche & Sven Hahne / T. 0171-2761193 / muche@zeitkunst.eu

Pressekontakt: *creaCtive* Vera Firmbach / T. 0179-2400866 / presse@zeitkunst.eu

Weitere Informationen& Bilder zum Download: www.zeitkunst.eu

Gefördert von: Rheinenergie Stiftung Kultur und Kulturamt der Stadt Köln

Takako Suzuki wurde 1965 in Nara, Japan geboren. Ihre Ausbildung absolvierte sie bei Anzu Furukawa in Tokyo. Anschließend studierte sie Design an der Hochschule der Künste in Berlin und leitete ihre eigene Compagnie Hagazussa. Seit 1992 arbeitet Kakao Suzuki mit Sasha Waltz und war u.a. an den Production Travelogue I-III, Alle der Kosmonauten, Zweiland, Na Zemblje, Körper, S, noBody, insideout, und Dido & Aeneas. Darüberhinaus erarbeitete sie diverse eigene Projekte u.a. mit Dietmar Diesner, Ignaz Schick und Frans Poelstra. Sie betreut ausserdem die Wiederaufnahme von Travelogue I - Twenty to eight.

Xu Fengxia (geb. 1963 in Shanghai) spielt die Guzheng, die chinesische Wölbrett-Zither. Für das 21-saitige Instrument, das in China eine 2000-jährige Geschichte hat, hat sie eine Fülle neuer, alternativer Spieltechniken entwickelt. Sie beherrscht die traditionellen Spielweisen der chinesischen Musik in virtuoser Perfektion. Mit ihrem klangforschenden Spiel hat sich Xu Fengxia einen festen Platz in den Ensembles der frei improvisierten Musik Europas erobert. Im Dialog mit Musikern aus Jazz, Rock und Neuer Musik und im Austausch mit Schriftstellern hat sie dem traditionellen chinesischen Instrument neue Perspektiven gegeben.

Matthias Schubert ist Saxophonist und Komponist, geboren 1960 in Kassel. Unterricht bei Andy Scherrer, Herb Geller und Walter Norris. Matthias Schubert spielte unter anderem in der Euro Jazz Big Band, der Graham Collier Band, Marty Cook Band, Albert Mangelsdorff Quintett, Basslab, Jazzartrio, Gunter Hampel Duo und der Galaxie Dream Band, Duo Di Sax, den Jungle Pilots, dem Klaus König Orchester, der koreanischen Gruppe „Samul Nori“ und Günter „Baby“ Sommer Projekt mit Günter Grass.

Matthias Muche (geb. 1972) lebt in Köln und arbeitet als freischaffender Instrumentalist (Posaune) für Ensembles von Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie als Komponist, Improvisator und Medienkünstler. Er studierte Posaune an der Hochschule der Künste in Amsterdam, in Rotterdam und an der Hochschule für Musik Köln sowie audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln. Grenzüberschreitungen zwischen Auge und Ohr, Komposition und Improvisation, Klang und Geräusch gilt sein primäres Interesse.

Sven Hahne (geb.1978) studiert Informatik an der Universität Karlsruhe und audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln. Arbeitet als Graphik Designer, Videokünstler, Programmierer, Medienkünstler, Produzent und Performer. Seine Arbeiten wurde u.a im ZKM-Karlsruhe, Kunsthalle Muzernok in Budapest und dem Millenium Center in Beijing präsentiert.

Seit 2004 sind Hahne und Muche künstlerische Leiter von FRISCHZELLE Festival für intermediale Performance und Timeart Ensemble mit dem sie eine Vielzahl internationaler Austauschprojekte realisierten. <http://www.zeitkunst.eu>